Eine fachkundige kosmetische Nachbehandlung kann wesentlich dazu beitragen, dass die im vorangegangenen Interview erwähnten Beauty-OPs ein voller Erfolg werden. Expertin Sarah White verrät, was Sie dabei beachten sollten.

Lidstraffungen

Die Lidstraffung kann von der Kosmetikerin gut begleitet werden. Die Augenpartie ist, verglichen mit der restlichen Gesichtshaut, durch Mimik und Blinzeln stärker beansprucht, empfindlicher und auch fünfmal dünner. Anzeichen von Hautalterung werden besonders schnell sichtbar. Elastizitätsverlust mit erschlaffter Haut oder genetischer Hautüberschuss am Oberlid führen zu einem Schlupflid, welches die Augenpartie müde wirken lässt. Bei einer Lidstraffung wird dieser Hautüberschuss entfernt. Schon vor dem Eingriff können Sie die Haut in einen guten Zustand bringen und damit die spätere Wundheilung positiv beeinflussen. Da die Augenpartie über wenige Talgdrüsen verfügt, ist die Haut tendenziell feuchtigkeits- und fettärmer. Gut durchdachte Augen-Treatments spenden Feuchtigkeit, erhöhen Elastizität sowie Regeneration und versorgen die Haut. Dafür eignen sich z. B. Kollagenvliese speziell für die Augen, die das komplette Ober- und Unterlid bedecken. Nach der Lidstraffung, die oft einhergeht mit Blutergüssen und Lidschwellungen, helfen drainierende Massagen bzw. Lymphdrainagen dabei, die gestaute Gewebsflüssigkeit sanft zu entfernen. Hautidentische Inhaltsstoffe wie etwa Ceramide, NMF oder Lecithin halten die Haut und die feine Narbe elastisch, was die Vernarbung positiv beeinflusst.

Sanfte Begleitung

Autorin

SARAH WHITE
Die Kosmetikerin und Beauty Managerin (IHK) arbeitete mit plastischen Chirurgen in einer Praxis für medizinische Kosmetologie zusammen, bevor sie ihre Tätigkeit als internationale Trainerin für die Kosmetikbranche aufnahm. Sie ist Gründerin der Marke iluqua.

KONTAKT
info@iluqua.com

Lippenkorrekturen

Volle Lippen sind ein andauernder Trend und beim Schönheitschirurgen enorm nachgefragt. Meist werden minimal-invasive Eingriffe vorgenommen mit Fillern wie Hyaluronsäure, aber auch aufwendigere Behandlungen mit Eigenfett. Relativ jung ist der Lip Flip, wo sich mit gezielter Muskelentspannung dank Botox die Lippen weiter nach außen wölben. Ziel aller Behandlungen ist, die Lippen voluminöser wirken zu lassen. Die Lippenhaut ist sehr empfindlich, hat wenig Talgdrüsen und wird oft nicht ausreichend in die Pflegeroutine einbezogen. Infolge dessen ist sie feuchtigkeitsarm, trocken, manchmal auch schuppig und rissig. Die Kosmetikerin kann die Lippenpartie einige Zeit nach der Korrektur gezielt unterstützen, damit die Lippen nicht nur voller, sondern auch gut gepflegt aussehen. Kühlende Behandlungen mit Iceballs wirken abschwellend und helfen bei Hämatomen. Mit einem sanften Peeling lassen sich raue Hautschüppchen entfernen und durch die verbesserte Durchblutung wird das Lippenrot betont. Als Abschluss kann eine Lippenmaske aus Gel aufgelegt werden, die zusätzlich Feuchtigkeit spendet. Wichtig: Nach Einsatz eines Fillers und einer möglicherweise einhergehenden Entzündungsreaktion ist die Lippenpartie empfindlicher gegenüber UV-Strahlung. Es sollte unbedingt ein Sonnenschutz verwendet werden, um Hyperpigmentierungen zu vermeiden.

Fettabsaugung

Die Fettabsaugung, auch Liposuktion genannt, ist ein größerer Eingriff, bei dem Fettzellen an bestimmten Stellen im Körper mittels Kanülen abgesaugt werden. Dadurch wird an diesen Stellen eine dauerhafte Reduzierung des Körperfetts erreicht. Beliebte Partien sind vor allem Bauch, Beine und Po (Reiterhosen). An den Stellen, an denen mit Kanüle abgesaugt wird, muss die Haut anschließend vernäht werden und es entsteht eine kleinere Narbe. Direkt im Anschluss an die Liposuktion muss ein Kompressionsmieder getragen werden, je nach Schwere des Eingriffs bis zu sechs Wochen. Nach Entfernen der Fäden und Abheilen der Wunden können Sie als Kosmetikerin die Liposuktion positiv unterstützen. Vor allem straffende Körperbehandlungen helfen, die vorher weit ausgedehnte Haut zu regenerieren, damit diese sich nach dem Eingriff wieder festigen kann. Wirkstoffe wie Koffein, Retinol und spezielle Peptide regen den Stoffwechsel an, stimulieren Kollagen- und Elastinsynthese und stärken die Haut. Ein Needling mit Dermapen oder -roller hilft, die Vernarbungen abzuflachen und zu glätten, damit diese weniger auffällig werden. Übrigens sollten die frischen Narben unbedingt vor Sonne geschützt werden, um eine wulstige Narbenbildung zu vermeiden.

Foto: stock.adobe.com/Maksim Šmeljov